2. StuPa-Sitzung XXX. Amtsperiode am 29.07.2020 im Logensaal

Anwesende Abgeordnete: (12)

Die LISTE: Hauke Engelhardt, Joshua Barnabas Rick, Natalie Simon

Juso – HSG: Tim Diersmann, Jan Hübbe, Zahra Kalaf, Svea Kühl, Linus Stampehl

Liberaler Campus: Kasimir Gentner, Lucas Engelhardt

Fraktionslose: Simon Quinn, Ilinca Barbato

Entschuldigt fehlende Abgeordnete: (0)

Unentschuldigt fehlende Abgeordnete: (2)
Kilian Galle, Lucie Sophie Schoppa

Anwesende AStA ReferentInnen: (1)
(aufgrund der geltenden Abstandsregeln nur online zugeschaltet)
Janina Lehmann

Anwesende Fachschaftsräte (FSR): (XX)

FSR Jura
Amina Djematene

FSR KuWi
Daniel Reinhardt

FSR WiWi
Niemand anwesend**.**

Tagungsort: Logensaal

Sitzungsbeginn: 17:07 Uhr

Sitzungsende: 21:13 Uhr

Protokoll: Daniel Reinhardt

Die Tagesordnung entspricht der Einladung.

Die Tagesordnung lautet gemäß Einladung wie folgt:

1. Eröffnung

Zahra eröffnet die Sitzung um 17:07 Uhr.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 12 Abgeordnete anwesend. Das Studierendenparlament ist damit beschlussfähig.

1.2 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, wie vorliegend, einstimmig angenommen.

Der Facebook Liveticker wird von Janina Lehmann übernommen.

1.3 Abstimmung Protokoll der 1. Sitzung

Das Protokoll der 1. Sitzung vom 06.07.2020 wird unter Vorbehalt redaktioneller Änderungen angenommen. (11/0/1)

1.4 Bericht des Präsidiums

Zahra Kalaf berichtet von der letzten AStA Sitzung. Des Weiteren wurde die Website des Stupa aktualisiert. Die Planung der Stupa und AStA-Fahrt wurde aufgenommen.

Es folgt ein kleiner Überblick über die bestehenden Ausschüsse des Stupa. Danach stellen sich alle Mitglieder nochmal vor.

Die restlichen Mitglieder entscheiden sich für die Ausschüsse:
Hauke Engelhardt: Hopo-Ausschuss
Ilinca Barbato: entscheidet sich später, meldet sich dann beim Präsidium
Kasimir Genter: Hopo-Ausschuss und Finanz-Ausschuss
Kilian Galle: Finanz-Ausschuss

2. Fragestunde für Studierende

Keine Studierenden anwesend.

3. Projektanträge/Initiativanträge

3.1 INFINITY

Maria Richter ist online zugeschaltet und stellt sich und den Antrag vor.

Fragen/Anmerkungen:
Simon: Was wäre geplant gewesen, wenn Corona nicht wäre?
➔ Hauptsächlich wurden Filmabende zu bestimmten Themen geplant.

Svea weist auf Plätze im Rat vom Studentenwerk hin, es wäre ein guter Platz für INFINITY
➔ Sie war selbst schon dort, hat aber die Chance nicht wirklich nutzen können.

Janina merkt an, dass die Komplettförderung nicht ständig möglich ist. Eine Selbstfinanzierung sollte eventuell überdacht werden, vielleicht in Form eines Mitgliedsbeitrags. Sie empfiehlt den Antrag zu kürzen.

Linus stimmt zwar zu, findet aber, dass es gerade zu den Zeiten von Corona noch mal schwieriger wäre. Momentan könnte das Stupa die Komplettförderung noch verkraften.

Janina bittet noch um mehr Kontakt von der Initiative.

Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen. (11/0/1)

Rechnungen laufend abrechnen: Ja, einstimmig angenommen. (12/0/0)

3.2 GFPS
Antje Wilke ist online zugeschaltet stellt sich und den Antrag vor.

Fragen/Anmerkungen: /

Der Antrag wir einstimmig angenommen. (12/0/0)

Rechnungen laufend abrechnen: Ja, einstimmig angenommen. (12/0/0)

Der Antrag von Town & Gown wird auf die nächste Sitzung verschoben.

4. Abstimmung Gremienbescheinigung FSR Jura
Aylin Onayli stellt sich vor.

(s. Beschlussbuch)
Abstimmung: 10/0/2

5. Berichte

5.1 AStA

<u>Bericht des AStA-Referats Antirassismus – Indrarani Balmer</u>

Es werden bereits die Veranstaltungen für den Oktober geplant. Im November und Dezember werden Workshops zum Thema Intersektionalität stattfinden. Des Weiteren ist eine Theaterinszenierung der Mittelmeerdialoge geplant.

Simon fragt, ob die Honorare bereits im Vorfeld ausgezahlt werden.

➔ Die Rechnung wird am Ende angepasst.

Bericht des AStA-Referats Finanzen – Hendrik Härle

Er hat sich Initiativen getroffen und ist die Projektanträge durchgegangen. Des Weiteren wurde Geld überwiesen und in Kooperation mit Gabi wurden E-Mails beantwortet.

Bericht des AStA-Referats Gleichstellung und Soziales – Lena Wolfert

Sie hat sich in vor einigen Tagen mit ihrer potenziellen Nachfolgerin Klara-Sophie Wiedemann getroffen. Sonst hat sie nichts zu berichten.

Bericht des AStA-Referats Hopo Außen – Marie Glißmann

Sie hat sich mit Frau Dr. Münich im Kontext der BrandStuVe getroffen und dort über Soforthilfe, Semesterticket, die Regelstudienzeit und das kommende Wintersemester geredet.
Des Weiteren berichtet sie von den Semesterticketverhandlungen. Das 365€ wird weiterhin angestrebt. Während der Verhandlungen seien wohl sexistische Kommentare gefallen, die Reaktion dazu kommt noch.
Die Regelstudienzeit kann in Brandenburg verlängert werden, mit Nachweis. Die hat aber keinen Einfluss auf den Bund.
Das kommende Wintersemester 2020/2021 wird bisher immer noch als Hybrid-Semester geplant. Die Ausleihe technischer Mittel wird bald an der Uni möglich sein.
Der Kontakt zu ihrer potenziellen Nachfolgerin Gesche Andert wird gehalten.

Svea schlägt vor, eine Pressemitteilung mit AStA, Stupa und Uni zusammen zur Ausleihe zu planen, um die Reichweite dieser zu erhöhen.

Bericht des AStA-Referats – Rieka Trottenberg

Sie hat die AStA-Wahlen für heute in Kooperation mit Jules Bohnsack vorbereitet. Außerdem hat sie sich weiterhin um Gremienbescheinigungen gekümmert.

Bericht des AStA-Referats Internationales – Lea Keßler

Sie Bewerbungen geschrieben und hält den Kontakt zur potenziellen Nachfolgerin Alben Tsacheva.

Bericht des AStA-Referats Kultur – Luisa Rehberg

Sie war Teil der Jury des Keenada-Festivals. 8 von 10 Bewerber*innen konnte das Festival mit finanzieller Hilfe helfen. Des Weiteren hat sie sich mit ihrem potenziellen Nachfolger Daniel Reinhardt getroffen.

Bericht des AStA-Referats Öffentlichkeitsarbeit und Design – Marie Thomas

Sie hat sich weiterhin um die Social Media Seiten des AStA gekümmert und ein wenig auf diesen Seiten aufgeräumt. Zudem hat sie sich mit Marvin XX getroffen, der die Website des AStA erneuert hat. Des Weiteren hat sie den Kontakt zur Pressestelle der Viadrina gehalten, um die Diversity Kampagne voranzubringen.

Bericht des AStA-Referats Verwaltung – Julia Müller
Die neue Website des AStA wurde nun hochgeladen.

Bericht des AStA-Referats Sport –Felix Reinke
Er hat sich weiterhin um die Fahrradstation gekümmert.

Bericht des AStA-Vorsitzes Janina Lehmann
Es werden immer noch Mitglieder für die Jury zur Verleihung des Lehrpreises für Digitale Lehre gesucht. Natalie Simon meldet sich als Kuwi-Mitglied.

Des Weiteren bedankt sich Janina für die Zusammenarbeit des scheidenden AStA und dem Stupa.

5.2 Senat
Janina Lehmann berichtet.
Die Vorlesungszeit des Wintersemester 2020/2021 wird verkürzt. (02.11 bis 19.02) So sind es nur noch 14 Vorlesungswochen und es gibt am Ende mehr Zeit für Prüfungen.

5.3 Fachschaftsräte

FSR Jura (Amina Djematene)
Die letzte Sitzung fand am 22.07.20 statt. Es wird geplant die Instagram-Seite zu reformieren und persönlicher zu gestalten, zum Beispiel anhand von Steckbriefen der Mitglieder. Des Weiteren wird versucht die Jura-Klausuren nur noch mit Matrikelnummern zu versehen, um möglichen Diskriminierungen vorzubeugen. Außerdem wird die Erst-Fahrt geplant.

FSR Kuwi (Daniel Reinhardt)
Die Ersti-Woche wird momentan weiter geplant. Des Weiteren wurde neuer Merch bestellt, um für Aufmerksamkeit bei den Studierenden zu sorgen und ein neues Mitglied wurde bei den letzten Wahlen gewählt: Daniel Morgenstern. Er ist nun der erste Finanzer.

FSR Wiwi
Niemand anwesend.

6 Wahl des AStAs

Svea Kühl ist nun nicht mehr Teil des StuPa, da sie selbst zur Wahl steht.

Das Präsidium teilt die neun Bewerber*innen in drei Gruppen. Diese stellen sich innerhalb ihrer Gruppe einzeln vor und werden dann im Anschluss in einem Durchgang intern besprochen, unter Ausschluss der Öffentlichkeit und dann finden die Wahlgänge statt:

Gruppe 1:
Vorsitz, Antirassismus, Finanzen

Gruppe 2:
Gleichstellung und Soziales, Hopo Außen, Internationales

Gruppe 3:
Kultur, Öffentlichkeitsarbeit und Design, Sport

6.1 Vorstellung der Kandidat*innen (Gruppe 1)

Vorsitz – Svea Kühl
Sie war bisher Teil des StuPa, als Teil der Jusos und vor Zahra Kalaf die Präsidentin des Stupa. Bisher hat sie somit keine direkte Arbeit im AStA geleistet, doch stets eine enge Verbindung gehabt und viel Kontakt zum scheidenden AStA gehalten. Als Vorsitzende würden ihr ähnliche Aufgaben zufallen, wie die, die sie als Stupa-Präsidentin geleistet hatte. Sie hat Lust auf die Arbeit und würde sich erhoffen mehr Veranstaltungen in Präsenz abzuhalten, wenn keine zweite Welle der Covid-19 Pandemie aufkommt. Des Weiteren möchte sie die Attraktivität der Hochschulpolitik steigern und für mehr Sichtbarkeit sorgen. Sie möchte sich zudem nochmals verstärkt um einen großen E-Mail-Verteiler an der Uni einsetzen, um auch mehr Leuten die Chance zu geben, an der Hopo teilzunehmen.

Fragen/Anmerkungen: /

Antirassismus – Indrarani Balmer (online zugeschaltet)
Sie war bereits im scheidenden AStA die Referentin für Antirassismus. Sie hat noch einige offene Baustellen, an denen sie gerne weiter arbeiten würde, es stehen quasi noch geplante Aktionen aus, die aufgrund der aktuellen Lage nicht stattfinden konnten. Sie hat dann vielleicht in der kommenden Legislatur die Chance diese dann durchzuführen.

Fragen/Anmerkungen: /

Finanzen – Tobias Denkert
Er ist 20 Jahre alt und studiert IBA im 2. Semester. Er hatte schon immer Interesse am Zahlungswesen und dies ist durch das Studium nur gewachsen. Er hatte dort die Möglichkeit seinen Schwerpunkt nochmals zu vertiefen. Er zeigt großes Interesse, sich in die Uni einbringen zu wollen und möchte die Chance nutzen um Erfahrungen zu sammeln.

Frage/Anmerkungen:
Natalie fragt, wie der Kontakt zu Hendrik Härle bisher gelaufen ist und ob der Umfang der Arbeit als Finanzer bekannt ist.

- ➔ Sie haben telefoniert und dabei Erfahrungen ausgetauscht. Sie wollen sich nochmal treffen, um ihn einzuarbeiten.

Linus fragt, nach den Initiativen, die er bisher besucht hat und was er dort gemacht hat.

- ➔ Er war bei Amnesty International und hat sich auch bei Unicef beteiligt. Dort war er auch ein Mitglied und hat bei Projekten im Fforst mitgearbeitet. Dort wurden Proteste in der ganzen Welt vorgestellt. Kleinere Standaktionen fanden auch statt. Zudem war er auch bei ViaSorority.

Natalie fragt, ob er weiß welche Finanzen er im AStA genau verwalten würde.

➔ Er hat sich den Haushaltsplan bereits angeschaut und sich vertraut damit gemacht.

Kasimir fragt, welche praktischen Erfahrungen er bisher gesammelt hat.

➔ Er hat in der Schulzeit an kleineren und weniger aufwendigen Projekten teilgenommen. Bei einem Aufenthalt in Kenia hat er die Finanzen eines Projekts betreut und dort erste Erfahrungen gemacht.

Janina fragt, ob er weiß wie hoch der Haushalt datiert ist.

➔ Er sagt der Haushalt hat 230.000€ zur Verfügung, 110.000€ davon kommen von den Studierenden.

Janina fragt, welcher Kernaufgaben er als AStA-Finanzer haben werde.

➔ Er muss hauptsächlich Projekt- und Initiativanträge bearbeiten, diese verwalten und den Überblick über den Haushaltsplan behalten. Er ist zudem der stellvertretende AStA-Vorsitzende.

Janina fragt, wie er sich die Zusammenarbeit mit Gabriele Wienke vorstellt.

➔ Er wird engen Kontakt zu ihr pflegen, da sie mehr weiß als er und in diesem Bereich schon mehr Erfahrungen als er. Er sieht sie als große Unterstützung.

Marie Glißmann fragt, ob er sich eine weitere Legislatur vorstellen könnte.

➔ Der IBA Studienplan sieht ein Auslandssemester vor, deshalb wahrscheinlich eher nicht.

Lea weißt nochmal daraufhin, dass der Artikel des AStA „der“ ist. Es handelt sich um den Allgemeinen Studentischen Ausschuss.

Hendrik fragt, wie er sich auf die Wahl vorbereitet hat.

➔ Er hat sich die Aufgaben genau angeschaut, sich mit dem Haushalt auseinandergesetzt und den Kontakt zu Hendrik aufgenommen.

Hendrik fragt, ob der Zeitaufwand mit seinem Studium vereinbar ist.

➔ Er findet, es ist mal mehr mal weniger Aufwand, generell rechnet er aber mit 7-15 Stunden pro Woche. Dies würde dann in seinen Studium zeitlich passen.

Hendrik fragt, ob Tobias Investitionsmodelle kennt und wie man das Geld der Studierenden gut anlegen könnte.

➔ Das Geld gehört der Studierendenschaft und wird nicht angelegt.

Linus merkt an, dass die Fragen doch sehr einstudiert wirken. Es würde wie ein „Theater-Spiel“ wirken.

Jan fragt, ob ihm bewusst ist, wie viel Verantwortung er nun auf sich nehmen wird, auch mit Hinsicht auf das formelle Wissen wie Ordnungen und Richtlinien.

➔ Er hat sich damit bisher nicht wirklich befasst. Doch er wird es noch machen.

Simon merkt an, dass es nicht schlimm wäre, wenn man vorher die Fragen einstudiert hat und die Vorstellung an sich gut war.

Hendrik merkt an, dass er das Problem auch nicht ganz verstanden hat, Er findet die Bezeichnung „Theater-Spiel“ auch eher beleidigend.

6.2 Interne Aussprache mit dem AStA
Ausschluss der Öffentlichkeit um 18:33 Uhr.

6.3 Interne Aussprache des StuPa
Ausschluss des AStA von 18:46 Uhr bis 18:59 Uhr.

Die Sitzung wird unterbrochen um 19 Uhr.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen um 19:08 Uhr.

6.4 Wahlgänge

Als Wahlhelferin wird Lena Wolfert, ohne Gegenrede, angenommen.

Vorsitz – Svea Kühl

Ja	11
Nein	1
Enthaltung	0

Svea Kühl ist mit elf Stimmen und einer Gegenstimme gewählt. (11/1/0)

Antirassismus – Indrarani Balmer

Ja	12
Nein	0
Enthaltung	0

Indrarani ist mit zwölf Stimmen gewählt. (12/0/0)

Finanzen Tobias Denkert

Ja	11
Nein	1
Enthaltung	0

Tobias Denkert ist mit elf Stimmen und einer Gegenstimme gewählt. (11/1/0)

Vorstellung der Kandidat*innen (Gruppe 2)

Gleichstellung und Soziales – Klara-Sophie Wiedemann
Sie studiert Kulturwissenschaften im 2. Semester. Bisher hat sie sich bei ViaSorority beteiligt. Dort wurde zur Brandenburgischen Frauenwoche eine Demo und Party organisiert. Des Weiteren war sie Wahlhelferin. Sie hat schon länger den Kontakt zur Hopo gehalten und hat jetzt Lust sich im AStA zu engagieren.

Fragen/Anmerkungen:
Joshua fragt, welche Erfahrungen sie bei Unithea sammeln konnte.

- ➔ Es war dieses Jahr aufgrund der aktuellen Lage ein Online-Festival, deshalb mussten fast alle Programmpunkte umgedacht und anders geplant werden. Sie hat dort viele Workshops und Lesungen mit geplant und organisiert. So ein Online-Format könnte sie sich auch für die wöchentliche Sprechstunde vorstellen. Auch bei den Aktionstagen gegen Homophobie und Sexismus kann sie sich Online-Lesungen und Workshops vorstellen.

Jan fragt, welche Schwerpunkte sie an der Uni legen würde und in welchen Bereichen sie Verbesserungsbedarf sieht.

- ➔ Sie sieht Probleme bei der generellen Sichtbarkeit. Viele wissen gar nicht wo man sich überhaupt melden könnte. Sie würde gerne für mehr Sichtbarkeit sorgen und vielleicht auch Sprechstunden zu diesen Themen anbieten.

Janina fragt, ob ihr der zeitliche Umfang bewusst ist.

- ➔ Sie weiß von den wöchentlichen Sprechstunden und sie ist definitiv gewillt, mehr Zeit zu investieren, um Events zu organisieren. Des Weiteren weiß sie auch von den Anliegen der Härtefall-Darlehen und den Zuschüssen zum Semesterticket.

Marie Thomas fragt, ob sie sich mehrere Legislaturen vorstellen kann.

- ➔ Sie kann es sich vorstellen, wird dann auch schauen, ob es passt und sie geeignet ist.

Hopo Außen – Gesche Andert
Sie studiert Recht und Politik im 6. Semester. In der Legislatur vor Janina war sie bereits im AStA als Referentin für Hopa Außen tätig. Seitdem war sie Stupa-Abgeordnete. Sie hat jetzt mehr Zeit und merkt an, dass das Referat auch unbedingt besetzt sein sollte. Durch ihre frühere Tätigkeit kennt sie sich schon aus mit Brandstuve und den Verhandlungen für das Semesterticket. Damals hat sie ihre Prioritäten anders gesetzt, doch jetzt würde sie weiter den Kurs von Marie Glißmann fahren und zusätzlich noch mehr im Sinne der politischen Bildungsarbeit machen.

Fragen/Anmerkungen:
Janina fragt, was aus der Zieh-nach-Frankfurt-Kampagne wird.

- ➔ Sie würde die Arbeit daran gerne wieder aufnehmen. Sie konnte ihre Projekte damals nicht ganz beenden. Dabei würde sie gerne mit INFITNITY zusammenarbeiten.

Simon fragt, welche Ideen sie für diese Kampagne hat und wie sie diese umsetzen würde.

- ➔ Sie würde mit der Werbeagentur Stöer zusammenarbeiten und vielleicht den Weg vom Bahnhof zur Uni mit Plakaten gestalten. Auf diesen könnte man zwei Gesichte

darstellen, die quasi auf der einen Seite Berlin und auf der anderen Frankfurt (Oder) zeigen könnten.

Janina fragt, welche politischen Bildungsprojekte sie sich vorstellen kann.

➔ Zu den Europa-Wahlen würde sie gerne etwas planen und sonst auch viel über aktuelle Themen etwas gestalten. Auch die anstehenden Bundestagswahlen wäre eine Idee. Dazu würde sie gerne Workshops veranstalten.

Natalie fragt, ob die Kampagne damals auch in Verbindung mit den RE1-Zügen zwischen Berlin und FFO stattfanden, da dort Werbung lief.

➔ Damals hat sie diese in Kooperation mit Georg Gauger geplant. Sie weiß nichts darüber, vermutlich war es ein Projekt der Pressestelle. Damals war diese Zusammenarbeit zu teuer und somit wurden andere Projekte bevorzugt.

Internationales – Albena Tsacheva

Sie studiert Recht und Politik im 6. Semester und war in der Legislatur vor Janina auch schon als Referentin für Internationales tätig. Sie hat noch schöne Erinnerungen an damals und würde diese Arbeit gerne wieder machen.

Fragen/Anmerkungen:

Simon fragt, welche großen Herausforderungen sie in diesem Referat sieht.

➔ Die aktuelle Corona-Situation macht alles ein wenig schwieriger, vor allem um Events zu planen und durchzuführen. Sie könnte sich als Alternative zum Beispiel einen Fotowettbewerb vorstellen.

Zahra fragt, welche Ideen sie für diesen Fotowettbewerb hat.

➔ Man könnte Fotos von FFO und Slubice sammeln und dann in einem Wettbewerb miteinander vergleichen.

Joshua fragt, was sie tun würde, um Austauschstudierende mehr in die Hopo einzubringen.

➔ Sie hält diese Internationalisierung für ein sehr wichtiges Thema. Sie hat noch keine konkreten Themen, doch sie möchte definitiv daran arbeiten.

Zahra merkt an, dass sich vermutlich ein neuer Hopo-Ausschuss zur Internationalisierung der Hopo bilden wird.

6.2 Interne Aussprache mit dem AStA

Ausschluss der Öffentlichkeit um 19:40 Uhr.

6.3 Interne Aussprache des StuPa

Ausschluss des AStA von 19:47 Uhr bis 19:53 Uhr.

Der Antrag auf Unterbrechung der Sitzung für 20 Minuten nach dem 2. Wahlgang wird, ohne Gegenrede, angenommen.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen um 19:54 Uhr.

6.4 Wahlgänge

Als Wahlhelferin wird Janina Lehmann, ohne Gegenrede, angenommen.

Gleichstellung und Soziales – Klara-Sophie Wiedemann

Ja	9
Nein	1
Enthaltung	2

Klara-Sophie Wiedemann wird mit neun Stimmen, einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen gewählt. (9/1/2)

Hopo Außen – Gesche Andert

Ja	11
Nein	1
Enthaltung	0

Gesche Andert wird mit elf Stimmen und einer Gegenstimme gewählt. (11/1/0)

Internationales – Albena Tsacheva

Ja	11
Nein	1
Enthaltung	0

Albena Tsacheva wird mit elf Stimmen und einer Gegenstimme gewählt. (11/1/0)

Die Sitzung wird unterbrochen um 20:02 Uhr.

Ilinca Barbato verlässt die Sitzung.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen um 20:22 Uhr.

6.1 Vorstellung der Kandidat*innen (Gruppe 3)

Kultur – Daniel Reinhardt *(für diesen Teil übernimmt Jan Hübbe das Protokoll)*
Er ist 21 Jahre alt und studiert im 2. Fachsemester Kulturwissenschaften. Er kann schon einiges an Erfahrung in der Hochschulpolitik vorweisen. Beim FSR KuWi war er für die Hochschulpolitik und Social Media zuständig. Außerdem ist er bei Unichor „Viavocale“, sowie dem Uniblog „WeAreDrina“ engagiert.

Fragen/Anmerkungen:
Natalie fragt, weshalb er das Kulturreferat des AStA übernehmen will.

➔ Er interessiert sich für Kultur und plant gerne Events.

Natalie fragt, ob er sich, speziell mit Blick auf das hoffentlich anstehende Sommerfest, für belastbar hält.

➔ Er hält sich auf jeden Fall für belastbarer als noch vor seiner Studienzeit ist. Außerdem war er in der Schulzeit in diversen Planungs- und Schüler*innenvertretungsgremien eingebunden.

Janina fragt, ob er das ihm zur Verfügung stehende Budget für das Sommerfest kennen würde.

➔ Er erklärt, dass das Budget des Sommerfests ungefähr 25.000,- EUR beträgt.

Janina fragt, ob er bereits spezielle Gedanken zum Sommerfest hat.

➔ Er hat sich bereits mit Luisa getroffen und Ideen ausgetauscht. Das Sommerfest soll wieder auf dem Brunnenplatz stattfinden. Insbesondere soll wieder durch örtliche Nähe die Beziehung zur Stadt gepflegt werden.

Joshua fragt, ob Daniel die Ideen von Luisa übernehmen will, oder etwas verändern möchte.

➔ Er will ein Kleinkunstfestival im GD, sowie einen Flohmarkt in Zusammenarbeit mit dem FSR Kuwi anstreben, dies waren Ideen von Luisa, die leider nicht umgesetzt werden konnten. Außerdem soll es Motto-Tage oder Motto-Wochen u.a. zu den Themen LGBTQIA+ und Antirassismus geben.

Öffentlichkeitsarbeit und Design – Ira Helten
Sie studiert Kulturwissenschaften im 2. Semester und fühlt sich ganz glücklich hier aufgehoben in der Stadt und Uni. Sie hätte Lust darauf ihr Netzwerk hier vor Ort auszuarbeiten. Sie hat schon einige Erfahrungen im Social Media Bereich gesammelt. Sie war bisher bei ViaSorority, Unithea und beim Stuck dabei und hat dort auch auf Social Media Arbeit bezogen, gute Resonanz erhalten. Sie zeigt großes Interesse daran im AStA mitzuarbeiten, Plakate zu gestalten und sich um die Social Media Seiten zu kümmern. Sie hat bereits viel Ahnung von Grafikdesign. Sie ist dabei ein eigenes Gewerbe zu gründen rund um ihren Stickershop „iraklebt“.

Fragen/Anmerkungen:
Natalie fragt, ob sie Ahnung hat vom Corporate Design der Universität.

➔ Sie wird sich bei Gelegenheit reinfuchsen und hat auch bereits Erfahrungen im Umgang mit solchen Designs.

Linus fragt, ob sie grundsätzlich etwas anders machen möchte.

➔ Sie findet die Kacheln auf Instagram prinzipiell gut, würde aber gerne regelmäßiger Content hochladen. Sie möchte den AStA gut bewerben und gut darstellen.

Lucas fragt, ob sie bisher eher Content geplant oder komplett erstellt hat.

➔ Sie hat oft eher Content erstellt, wo der Inhalt schon gegeben war, beispielsweise bei Logos für Initiativen.

Lucas fragt, ob sie sich auch vorstellen kann Kampagnen selbst zu entwickeln.

➔ Ja sie ist dazu bereits, doch sie will den anderen Referat auch nicht die Bühne nehmen.

Jan fragt, wie sich ihre Arbeit im AStA vorstellt.

➔ Sie sieht sich eher in der Rolle des „Zuarbeitens" für die anderen Referate. Aber auf der anderen Seite sieht sie sich auch als eigenes Referat mit eigenen Vorstellungen. Sie möchte somit beide Richtungen bedienen.

Marie Thomas fragt, wie sie sich den Kontakt zur Stadt und Pressestelle vorstellt und merkt an, dass sie auch mit für die Website zuständig ist.

➔ Der Kontakt ist da, da sie ja auch hier wohnt und bezüglich der Website würde sie sich auch weiterbilden, wenn nötig.

Sport – Sara Skubiszewski

Sie studiert Kulturwissenschaften im 2. Semester. Sie spricht Polnisch und Deutsch und wohne auch schon seit 7 Jahren in Frankfurt (Oder). In ihrer Freizeit treibt sie viel Sport. Sie findet es besonders wichtig auch andere zu motivieren und das möchte sie in diesem Referat hauptsächlich tun. Sie wurde bereits von Professor Frey bezüglich einer Aktion angesprochen in Verbindung mit der AOK. Des Weiteren würde sie gerne monatliche Aktionen planen, wie zum Beispiel zu verschiedensten Sportarten wie Radfahren, Tennis oder Schwimmen.

Joshua fragt, ob sie einen Schwerpunkt bei ihrer Arbeit hat.

➔ Sie findet es wäre viel online möglich. Sie könnte sich beispielsweise Yoga-Kurse vorstellen. Auch andere Sportarten vorzustellen wäre für sie eine gute Idee. Eventuell auch Aktionen draußen zu gestalten, mit genug Abstand, wäre möglich.

6.2 Interne Aussprache mit dem AStA

Ausschluss der Öffentlichkeit um 20:42 Uhr.

6.3 Interne Aussprache des StuPa

Ausschluss des AStA von 20:52 Uhr bi 20:58 Uhr.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen um 20:59 Uhr.

6.4 Wahlgänge

Als Wahlhelferin wird Janina Lehmann, ohne Gegenrede, angenommen.

Kultur – Daniel Reinhardt

Ja	11
Nein	0
Enthaltungen	0

Daniel Reinhardt wird mit elf Stimmen gewählt. (11/0/0)

Öffentlichkeitsarbeit und Design Ira Helten

Ja	10
Nein	1
Enthaltung	0

Ira Helten wird mit zehn Stimmen und einer Gegenstimme gewählt. (10/1/0)

Sport Sara Skubiszewski

Ja	11
Nein	0
Enthaltung	0

Sara Skubiszewski wird mit elf Stimmen gewählt. (11/0/0)

7 Sitzungskalender

Jan Hübbe übernimmt.
Die verbliebenden AStA-Stellen (Hopo Innen, Verwaltung) müssen noch neu ausgeschrieben werden.

Janina fragt, wann über die Abschlussberichte abgestimmt werden soll.
Der Antrag auf das Abstimmen über die Abschlussberichte, in Abwesenheit der scheidenden AStA-Mitglieder, wird mit zehn Stimmen und einer Enthaltung angenommen. (10/0/1)

Die nächste Stupa-Sitzung findet am Mittwoch, den 02.09.2020 um 15 Uhr statt.

8 Sonstiges

Der Antrag auf das Ausschreiben der verbliebenden Stellen im AStA, neben weiterer offener Stellen, wird einstimmig angenommen. (11/0/0)

Zahra schließt die Sitzung um 21:13 Uhr.